

Kreatives Schreiben Grundlagen

Welchen Aufbau benötigt ein Roman, um interessant und spannend zu sein? Folgende Punkte helfen dir beim Schreiben. Ich hoffe, diese Auflistung hilft dir bei deinem Projekt.

<u>Inhaltsangabe:</u>	<u>Seite:</u>
1. Fesselnder Anfang	2
2. Glaubwürdiger Protagonist	2
3. Wunsch des Protagonisten	3
4. Hindernis	3
5. Konflikt	3
6. Höhepunkt	4
7. Auflösung	4
8. Passendes Ende	5
9. Impressum	5



1. Fesselnder Anfang

Der Beginn einer Geschichte sollte Lust auf mehr machen.

Nimm einen Roman und lies die erste Seite des ersten Kapitels. Dieser kleine Text muss aussagekräftig sein. Idealerweise stellt sich der Leser folgende Fragen: Wieso ist dies geschehen, wie geht es weiter und wie wird der Protagonist darauf reagieren? Dafür solltest du dem Leser nicht jedes Detail verraten, sondern schrittweise erleben lassen. Nachstehende Auflistung hilft dabei, einen guten Aufbau auszuarbeiten:

- *Wo findet die Geschichte statt?* (Draussen oder drinnen, in der Stadt oder auf dem Land, in der realen Welt oder in einer fiktiven Welt, usw.)
- *Wer ist die Hauptperson in diesem Text?* (Der Protagonist, wenn auch nur für einzelne Kapitel.)
- *Wann haben wir?* (Tagsüber oder abends, Mittelalter oder Gegenwart, usw.)
- *Was möchte der Protagonist tun?* (Nachhause fahren oder auf eine Party gehen, zum Tatort oder vom Tatort fliehen, usw.)
- *Was für ein Genre ist das?* (Jedes Genre unterliegt gewissen Regeln. Der Leser sollte während den ersten Sätzen erkennen, welches Genre der Roman aufweist. Stell dir vor, du kaufst dir einen Liebesroman und freust dich auf eine spannende Liebesgeschichte und die erste Seite erzählt von einem Ork der einen Elf ermordet. Klingt vielleicht auch spannend, aber dies ist definitiv kein Liebesroman.

(Im kreativ Schreiben Workshop werden die verschiedenen Regeln der Genres genau unter die Lupe genommen.)

2. Glaubwürdiger Protagonist

Ein glaubwürdiger, lebendiger und faszinierender Protagonist, braucht mehr als nur ein Gesicht.

Ein Mensch hat neben Emotionen und Charaktereigenschaften auch äusserliche Merkmale. Diese sollten dem Leser präsentiert werden. Idealerweise lässt du alles mit der Zeit in den Text einfließen und donnerst es dem Leser nicht direkt vor die Augen. Soll heissen: Er sollte die tragende Figur allmählich durch dessen Handlung, Aussagen und Gefühle kennenlernen.

(Dies sehen wir uns detailliert im kreativ Schreiben Workshop an.)



3. Wunsch des Protagonisten

Jeder von uns wird täglich von Bedürfnissen angetrieben. Egal ob es sich dabei um den Appetit auf ein Eis handelt oder der Traum von einem neuen Sportwagen, jeder dieser Wünsche lässt uns aktiv werden.

Am Anfang der Handlung reicht es, wenn es ein einfacher Wunsch ist. Z.B. das Auto günstig reparieren lassen. Dieser Wille sollte im Laufe der Geschichte grösser werden. Natürlich kann sich das Ziel dem Protagonisten und seiner Wandlung anpassen.

4. Hindernis

Damit wir die Geschichte aber spannend finden, braucht es eine Hürde, die sich dem Protagonisten in den Weg stellt. Ein Stolperstein, der ein Handeln erfordert.

Massgeblich hierbei ist, dass die Hindernisse überwindbar sind oder der Protagonist dies ebenso wahrnimmt. Die Schwierigkeiten sollten eine logische Abfolge haben. Als Beispiel: Der Hauptakteur muss zu seinem erkrankten Vater, der mehrere Kilometer entfernt wohnt. Wenn das Auto streikt, und sich der Protagonist ein anderes Fahrzeug suchen müsste, ist dies eine Hürde, die für das Genre realistisch und überwindbar scheint. Würde plötzlich ein T-Rex vor dem Protagonisten stehen, ist dieses Hindernis eher schwer zu umgehen und vor allem ist dies nicht logisch, ausser natürlich, der Protagonist lebt im Jurassic Park.

(Dies sehen wir uns detailliert im kreativ Schreiben Workshop an.)

5. Konflikt

Der Protagonist sollte im Laufe der Geschichte in einen Konflikt geraten. Egal ob dieser intrinsisch oder extrinsisch verursacht wird.

Wenn man das Wort Konflikt hört, denkt man oft an einen Streit. Die literarische Definition dieses Wortes zeigt es uns aus einem anderen Blickwinkel: Ein literarischer Konflikt ist eine Herausforderung, der sich die Hauptfigur stellen muss, um sich durch die Handlung der Geschichte fortzubewegen. Normalerweise sollte ein Charakter diesen Konflikt überwinden, um die Ordnung in seiner Welt wiederherzustellen oder um als Person zu wachsen und zu reifen. Soll heißen: Durch diesen Konflikt wird der Protagonist etwas tun müssen, was ihn verändern wird. Oft höre ich die Frage, was denn



der Unterschied zwischen einem Hindernis und einem Konflikt ist. Diese Worte sind ähnlich und je nach Gebrauch, gegenseitige Synonyme. Den Unterschied sehe ich in der Auswirkung, die das Problem mit sich zieht. Zum Beispiel: Ein Teenager - nennen wir ihn Karl - wird von seinen Mitschülern gemoppt. Er möchte sich behaupten und ändert seinen Style, um den anderen zu imponieren. Jedoch wird er vom beliebtesten Schüler belächelt und wird von den Mitschülern ausgelacht. Das Hindernis, ist hier der fiese Mitschüler. Karl muss sich nun einen neuen Weg suchen, um Respekt von den Klassenkameraden zu erhalten. Auf diese Weise könnte es immer wieder weitergehen und wir werden mit ihm mitleiden. Aber dies bringt ihn nicht dazu aufzustehen und sich gegen den beliebten Schüler aufzulehnen. Es braucht ein Umdenken des Protagonisten. Stellt euch vor, die Mutter von Karl würde von dem Mitschüler angegriffen und verletzt werden. Zudem wird ihm zusätzlich gedroht, das nächste Mal ernst zu machen, wenn dieser nicht bezahlen würde. Nun entsteht ein innerer Konflikt. Kämpfen oder zahlen? Dieser Konflikt braucht es, damit unser Teenager aufsteht und sich ein für alle Mal zur Wehr setzt. Dies ist der Unterschied zwischen Hindernis und Konflikt.

6. Höhepunkt

Gegen Ende kommt der Höhepunkt der Geschichte.

Oder anders ausgedrückt, die Lage spitzt sich zu. Bei einer Liebesgeschichte würden die beiden Liebenden einen heftigen Streit durchleben. Bei einem Thriller sieht es so aus als würde der Mörder siegen. Meistens wirken diese Momente Ausweglos. Für mich ist dies bei einem Roman der Augenblick, an dem ich das Buch nicht aus der Hand legen kann, bevor ich es bis zum Ende gelesen habe. Der Höhepunkt entsteht, weil die Hauptfigur sich gegen den Konflikt aufgelehnt hat. Bei Romanen mit verschiedenen Blickwinkeln, führen oft die einzelnen Geschichtsstränge zusammen.

7. Auflösung

Am Ende sollte es zur Auflösung kommen.

An diesem Punkt kommen oft Unsicherheiten auf und es gibt Jungautoren, die verzweifelt überlegen wie die Auflösung eines Liebes-, eines Krimi- oder eines Fantasyromans auszusehen hat. Die Auflösung meint nicht, dass ihr alles raushauen müsst. Es geht darum, einen Abschluss zu finden. Dies geschieht bereits vor dem definitiven Ende und bringt Ordnung in die Welt der Hauptfigur. Bei einem Krimi erfahren wir wer der Mörder war oder, dass das gesuchte Opfer noch lebt. Bei einem Liebesroman kriegen die



beiden sich endlich oder eben nicht. So oder so ähnlich könnte es aussehen. Die Auflösung ist somit die Vorstufe vor dem Ende. Es gibt Romane, die nach der Auflösung dem Leser ein Cliffhänger präsentieren und ihn so darauf aufmerksam machen, dass die Geschichte noch nicht zu ende ist.

8. Passendes Ende

Idealerweise bleibt einem das Ende in Erinnerung. Das heisst, es muss nicht zwingend ein Happy End geben, es kann auch sein, dass das Ende negativ ausgeht. Wie auch immer.

Nehmt zu diesem Zweck einen Roman zur Hand und überlegt, welches Ende diese Geschichte hatte. Das Ende war bestimmt passend und einfallsreich. Dazu muss gesagt werden, du kannst das beste Buch schreiben, wenn aber das Ende nicht passt, dann fällt dies auf das gesamte Buch zurück. Leser empfinden dies meist als Enttäuschung. Der Anfang und das Ende haben in der Regel aber einen Zusammenhang und für den Aufmerksamen Leser (Manchmal auch erst beim zweiten Lesen) ist das Ende absehbar. Als Beispiel: Bei einem Liebesroman treffen sich eine Frau und ein Mann und können sich nicht ausstehen. Durch Zufall geraten die beiden gemeinsam in einem Roadtrip und verbringen mehrere Tage zusammen. Die Sympathie wächst und auf den letzten Seiten küssen die beiden sich. Der Leser ist begeistert doch dann verabschieden sich die beiden Protagonisten voneinander, weil sie getrennte Wege gehen. Dann ist die Geschichte zu Ende. Wäre dies ein Drama, könnte es tatsächlich ein passendes Ende sein. Ist es jedoch ein Liebesroman, dann könnte sich ein Leser vor den Kopf gestossen fühlen. Über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten. Ich persönlich jedoch kann es nicht haben, wenn man 400 Seiten lang einem Protagonisten überallhin folgt und glaubt zu wissen wie es ausgeht und dann am Ende so was steht wie «dann wachte er auf».

Ich hoffe, dass ich dir mit dieser Zusammenfassung helfen konnte. Über ein Feedback würde ich mich freuen. Du erreichst mich unter karin.schaeublin@kreativeworkshops.ch. Auf <http://www.kreativeworkshops.ch> findest du zudem noch ein Kursangebot zum Thema kreatives Schreiben. Die erste schnupper Lektion ist kostenlos. Es würde mich freuen dich bei einem Workshop begrüßen zu dürfen.

9. Impressum

Karin Schäublin
Zertifizierte Kursleiterin
Kreative Workshops
www.kreativeworkshops.ch